



Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion  
Rathaus  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

12.08.2024

### **Lärmaktionsplanung Jungingen**

- Ihr Antrag Nr. 95 vom 27.06.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 27.06.2024, mit welchem Sie Klagen des Junginger Neubaugebiets bzgl. der Lärmbelastung transportieren und die Furcht der dortigen Anwohnerinnen und Anwohner weitergeben, dass aufgrund des Ausweichverkehrs wegen der kommenden Baumaßnahmen im Zuge der B 10 zusätzlicher Lärm drohe.

Selbstverständlich ist es auch mir ein wichtiges Anliegen, die Lärmbelastung der Ulmer Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten. Insbesondere gilt es, die gesundheitskritischen nächtlichen Lärmpegel über 55 dB(A) zu vermeiden und ggf. Maßnahmen zu ergreifen. Hierzu dient der sich in Fortschreibung befindliche Lärmaktionsplan, welcher im Frühjahr kommenden Jahres vom Gemeinderat beschlossen werden soll.

Hinsichtlich der bestehenden Situation darf ich auf die Antwort meines Amtsvorgängers, Herrn Oberbürgermeister Gunter Czisch, vom 12.06.2023 verweisen. An den erwähnten Gegebenheiten und Schlussfolgerungen der Lärmbetrachtung hat sich in der Zwischenzeit nichts geändert.

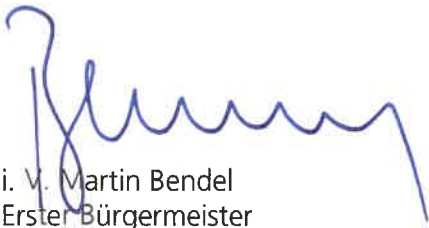
Aufgrund der Baumaßnahmen am Blaubeurer Ring und der Wallstraßenbrücke finden derzeit intensive Untersuchungen und Planungen statt, um die Umleitungsverkehre auf den sich primär anbietenden Achsen Berliner Ring, Stuttgarter Straße, Heidenheimer Straße und Böfinger Steige zu halten, wenn die Wallstraßenbrücke ab Ende 2025 nur noch in Fahrtrichtung Norden (Richtung A 8) befahrbar sein wird. Selbstverständlich ist es das Ziel, die Ausweichverkehre so gering wie möglich zu halten.

Neben der Umstellung der Lichtsignalanlagen an den Knotenpunkten der Umleitungsrouten, die auf das Mehrverkehrsaufkommen vorbereitet werden, wird im kommenden Jahr auch eine Maßnahme realisiert werden, die das Ausweichen über das Junginger Neubaugebiet weniger attraktiv machen soll. Das Land Baden-Württemberg wird den Kreisverkehrsplatz L 1079/ K 9915 bei Böfingen mit einem Bypass versehen, so dass der schon heute im morgendlichen Berufsverkehrsaufkommen ent-

stehende Rückstau in Richtung A 8 reduziert und die wichtige Abbiegebeziehung nach Westen sowie damit auch der Verkehrsknoten selbst deutlich leistungsfähiger gestaltet wird. Mit dem Umbau des Kreisverkehrsplatzes wird also das grundsätzliche Ziel verfolgt, den Kfz-Verkehr auf den Haupt-  
routen zu halten und nicht in Ortschaften oder gar Wohngebiete zu verlagern.

Gleichwohl ist natürlich klar, dass der baustellenbedingt hälftige Wegfall der Wallstraßenbrücke und mit ihr die Hauptverkehrsader von Norden ins Stadtgebiet unerwünschte Verkehrsverlagerungen zur Folge haben wird. Die erstellten Modellierungen der Verkehrsströme zeigen, dass insbesondere der Berliner Ring, die Stuttgarter Straße, die Heidenheimer Straße und die Böfinger Steige sowie der Lehrer-Tal-Weg, die Ortsdurchfahrt Lehr und vergleichsweise weniger die Ortsdurchfahrt Jungingen (hier: Beimerstetter Straße und Albstraße) von Mehrverkehr betroffen sind. Das Neubaugebiet "Unter dem Hart" ist in Bezug auf Verkehrsverlagerungen von untergeordneter Bedeutung, weshalb die Konzentration meiner Verwaltung insbesondere auf die bestmögliche Abwicklung des verlagerten Verkehrs auf den Hauptachsen liegt. Denn eine verbesserte Verkehrsführung auf den während der Bauzeit verbleibenden Hauptstrecken ist letztlich nicht nur positiv für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die trotz der zu erwartenden Einschränkungen weiterhin das Kfz nutzen, sondern eindeutig im Interesse aller potenziell von Verlagerungen betroffenen Streckenzüge - nicht zuletzt auch im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner des Neubaugebiets Jungingen.

Freundliche Grüße



i. V. Martin Bendel  
Erster Bürgermeister